

«Mir kann das nicht passieren!»



**PRO
SENECTUTE**

Kanton Zürich



Informationsabend der Kantonspolizei Zürich Allgemeine Gefahren und Telefonbetrug in der Aula der Primarschule Dachsen

Auf Einladung der Dachsemer Gemeinderätin Andrea Amato-Felder, unterstützt von Pro Senectute Dachsen und Flurlingen, folgten am Dienstagabend zahlreiche Interessierte aus den drei Kreisgemeinden Dachsen, Flurlingen und Laufen-Uhwiesen dem Vortrag von Heinz Grossholz von der Präventionsabteilung der Kapo Zürich, über die Gefahren von Diebstählen und Betrügereien auf der Strasse, beim Einkaufen und an der Haustüre, sowie den bekannten Telefon- und Internetbetrügen.

Die Aussage **«mir kann das nicht passieren»** wurde bald revidiert, denn allein im Kanton Zürich ist es im letzten Jahr zu über 3000 Betrugsversuchen und über 100 vollendeten Telefonbetrügen gekommen. Da die Betrüger sich am Telefon oft als Verwandte in grossen Schwierigkeiten oder Polizisten ausgeben, welche z.B. über einen schlimmen Unfall von Familienmitgliedern berichten, rufen sie bei den Angerufenen Emotionen und Angst um ihre Angehörigen hervor und setzen sie quasi im logischen Denken ausser Gefecht.

Aber auch auf der Strasse oder beim Einkaufen ist es laut Heinz Grossholz für Diebe teilweise sehr einfach, zu fremdem Geld zu kommen. Der Fachmann rät, Handtaschen immer zu verschliessen und Portemonnaies am besten in einer Innentasche zu verstauen. Beim Einkaufen die Handtasche nie an den Wagen hängen und achtsam sein bei Menschenansammlungen und Rempeleien, denn auch hier wird oft versucht, an unser Geld zu kommen.

Nach diesem eindrücklichen Vortrag durften sich die Anwesenden mit Fragen an den Spezialisten wenden, sowie sich bei den vielfältigen Werbeunterlagen zur Prävention bedienen. Beim abschliessenden Apéro wurde angeregt diskutiert und eigene Erfahrungen ausgetauscht.

Weitere Informationen können über den Link zur Homepage der Kantonspolizei Zürich **www.telefonbetrug.ch** eingeholt werden.

Susanna Kramer, Pro Senectute Dachsen